Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher

Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft

Band: 39 (1911)

Anhang: [Zeitungsartikel]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschenke an die Kantonsbibliothek.

3m 2. Halbjahr 1911 find der Kantonsbibliothet folgende Geschenke zugegangen:

Herr Chr. Bruderer, Speicher: 1 Band.
" Cb. Diem, St. Gallen: 1 Differtation.

J. J. Forrer, Herisau: 1 Broschüre. Pfarrer Graf, Schwellbrunn: 1 Bericht. Ständerat J. J. Hohl, Herisau: 1 Band, 2 Bro-jchüren, 2 Berichte.

Dr. A. Koller, Herisau: 1 Separat=Abdruck. Otto Kübler, Trogen: 2 Appenzeller Kalender 1912 und Jahrgang 1911 der "Appenzeller Landes=Reituna".

Dr. J. Kürsteiner, Bern: 6 Separat=Abdrücke. Pfarrer Maag, Wolfhalden: 1 Bericht und zwei Hefte.

Prof. Dr. Nef, Bafel: 1 Band.

Frau Minister Roth, Teufen: 10 Bande und 12 Brodüren.

Heg. Maler J. Lobler, Herikare.

Berichte.

Berichte.

Birrer Schlegel, Trogen: 3 Berichte.

Mired Tobler, Heiden: 1 Broschüre.

Beg. Mat J. Lobler, Herikau: 2 Berichte und 1 Seft.

Frl. Ratalie Beigle, Herisau: 1 Band.

Berlag des "Appenzeller Anzeiger", Seiden: Jahr= gang 1911.

der Appenz. Bolkswacht", Herisau: Jahr= gang 1911.

der "Appenzeller Zeitung", Berisau: Jahrg.

1911, 1. Halbjahr. des "Säntis", Teufen: Jahrgang 1911.

des "Textilarbeiter": Jahrgang 1911. des "Anzeiger vom Alpstein", Appenzen : Jahrgang 1911.

Appenzellischer Friedensverein: "Der Friede", Jahr= gang 1911.

Kantonskanzlei, Herisau: 2 Bände, 22 Berichte, 12 Herichte, 12 Befte und 1 Denkschrift.

Appenzellische gemeinnützige Gesellschaft: 14 Bubli-fationen der mit der Gesellschaft im Schriften-austausch bestehenden Vereine und Bibliothefen.

Appenz. A.-Ah. Pflegeanstalt, Herisau: 1 Bericht. Gemeindekanzlei Tenfen: 2 Berichte und 1 Brofcure. Berband für Raturalverpflegung im Mittelland: 2 Berichte.

Appenzellisches Romitee für Tanbstummenbildung: 1 Bericht.

Kantonale Sanitätskommission: 1 Bericht.

Landesichulkommission: 2 Berichte. Landesstenerkommission: 2 Berichte.

Zwangsarbeitsanstaltskommission: 1 Be= richt.

Affekuranzkommiffion: 2 Berichte.

Sandwerker= und Gewerbeverein Serisan: 1 Dent= schrift.

Bermaltung des Bezirksfrankenhaufes Sinterland: 1 Bericht.

Schweizer. Zentralverein für das Blindenwesen: 1 Bericht und 1 Katalog.

Schweizer. Bundesarchiv, Gidg. statist. Burean und Eidgen. Zentralbibliothef in Bern : 3 Banbe und 10 Sefte.

Für die zahlreichen Zuwendungen sprechen wir den verehrten Donatoren unseren herzlichen Dank aus.

Trogen, im Januar 1912.

Ramens der Bibliothefverwaltung: Der Bibliothefar: Dr. A. Marti.

Untersuchungen der Gesundheitskommission Beiden.

1. Milduntersuch bom 23. Angust 1912.

921	. Rame bes Lieferanten	Grabe	Fett 0/00	Reinlichteitsproben
22	2. Wwe Buchle, Rieft,	31,8	44	nicht gut
24	. Etter Jatob, Bühlen	32,2	34	gut
19	. Frehner August, Gstalben	31,9	36	mittelgut
	. Walfer Johs., Kaien	31,1	40	gut
17	. Zellweger Emil, Raien	31,8	33	nicht aut
	. Rechteiner Rd., Unterrechftein	32,6	35	nicht gut
	. Graf Albert, Oberrechftein	31,8	35	falecht
	. Etter Johs., Bischofsberg	31,7	33	gut
30	. Lut Rd., Oberrechstein	31,5	35	mittelgut
21	. Alber J. J. Oberrechftein	32,25	32	schlecht
10	. Burcher Ro., Unterrechftein	31,3	35	gut
7	. Engfter Robert, Raien	32,2	40	nicht gut
38	3. Graf Robert, Bischofsberg	32,2	35	mittelgut
18	. Wiefer Ulr., Unterrechftein	31,2	43	mittelgut
	. Eugfter Johs., Unterred, ftein	32,2	37	mittelgut
8	3. Gugfter Ulr., Bublen	32,0	41	nicht gut
20	. Merz Robert, Gftalben	31,8	38	nicht gut
35	Bruderer, Bischofsberg	28,5	37	schlecht
27	. Beller Ulr., Unterrechftein	27,4	35,5	gut
SERVICE STATE	M 0	000 00 0 1. /10	1001 1 F	C

Nr. 35 und 27 muffen wegen Bafferzusatz (10-12%) beanstandet und beim Strafamt eingeleitet werden. Bas die Reinlichkeitsprobe anbelangt, ift bas Refultat bei den mit "schlecht" und "nicht gut" bezeichneten Fällen derart unsgenügend, daß sich Rafer, Deu, Haare usw. vorsanden. Die betreffenden Lieferanten werden unter Strafandrohung im Wiederholungsfalle barauf aufmertfam

gemacht.

2. Untersuch der Bier=Subhon und Wirtschaftslotale am 21. August 1912.

1. Witme Berger, Bahnhof.

2. Waldner, Paradies.

3. Kreis, National.

4. Bitwe Gloor, Ochsen. 5. Bitwe Hohl, Frohburg. 6. Schildfnecht, Grünen Baum.

7. Michon, Gletscherhügel.

8. Witme Mofer, Sonnenhugel.

9. Sonderegger, Badhof.

10. Witme Tobler, Ballhalla.

11. Jos, Appenzellerhof. 12. Sohl, Schützengarten. 13. Loppacher, Rosengarten. 14. Lendenmann, Blume.

15. Memisegger, Lindenhof.

16. Hohl, Falten. 17. Stüdli, Rößli. 18. Gygar, Bierquelle. 19. Witwe Semler, Helvetia.

20. Widinger, Schäffi.

21. Naef, Traube. 22. Graf, Säntis. 23. Götti, Abler. 24. Fleck, Brauerei. 25. Wagner, Kurhalle.

Syphon und Wirtschaftslokale in Ochnung, ausgenommen Dr. 2 und 3: Syphon Schlecht gereinigt. Dr. 14 und 25 haben fein offenes Bier.

Beiden, 2. September 1912 ... Die defin- heitstommiffion.

Auf die Bublitation der Gefundheit&: tommission Beiden im Appenzeller-Angeiger Rr. 107, Samstag ben 7. Sept. über ben Milchuntersuch vom 28. Aug. 1912 sehen sich fämtliche Lieferanten veranlaßt den werten Lesern einigen Aufschluß über das Resultat der Reinlichteitsprobe ju geben. Bei famtlichen Lieferanten handelt es fich um Rafereis milch, welche nach Borfchrift vom Rafer nicht gesiebt werden darf; jedoch haben biefer Borschrift nicht alle nachgelebt und fomit murde gefiebte und ungefiebte Milch jur Brobe abgefaßt und daß ba: durch ungleiche Resultate erzielt murben ift begreiflich.

Beiben, ben 11. Sept. 1912.

Kur bie Lieferanten: Die Rommiffion.

Todesanzeige.

Hiermit machen wir Verwandten, Freunden und Bekannte schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen unsern lieben Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schu und Onkel

Johann Ulrich Frei

ju fich in die ewige Beimat abzurufen.

Er starb nach langer mit Geduld ertragener Krankheit im

Altersjahr.

Den lieben Berftorbenen einem freundlichen Andenken pfehlend, bitten um stille Teilnahme

Die trauernben hinterlaffenen

Seiben (Berb), ben 4. Sept. 1912.

Die Beerdigung findet ftatt:

Sonntag den 8. September, vormittags 9 Uhr. Trauerhaus: Kamilie Frei Hohl, Werd.

Todesanzeige.

In tiefer Trauer machen wir Verwandten, Freund und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß heute Morg unser innigst geliebter Gatte, Bruder, Schwiegersohn, Schw ger und Onkel

Johann Inhelder,

Cehrer,

nach schwerer Krankheit, jedoch unerwartet schnell, im 4. Altersjahre sanft im Herrn zur emigen Ruhe entschlafen if

Den lieb fehlend, bi Andenke

empfehlend, bi

3

Gattin

anhte

Mnnenzelle

ppenzell. Gemeinnützige Gesellschaft.

achnahme Jahresbeitrag pro 1911	Fr. 5
ankatur und Postprovision	. " —. 20
	Fr. 5. 20

Herrn Alfred Tobler, Stappen

Mitglied der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft

in



Wissen

Inliegend: Jahrbuch, 39. Bändchen.

Der Kassier.

Appenzell Außerrhoden.

Pfarrwechsel in Appenzell A.=Rh.

(Korresp.) Bei Anlag der Synode wurde im Eröffnungswort des Präsidenten die Häufigkeit der Pfarrwechsel bedauert. Ein Blick in den Pfarrer= etat früherer Zeiten refp. seit Gründung der Gemein= den zeigt, daß einzelne Gemeinden auch früher schon unter häufigen Pfarrwechseln zu leiden hatten; den "Reford" hat aber unser raschlebiges Zeitalter auch in dieser Beziehung geschlagen mit 2—zjährigen "Amtsdauern". Eine Uebersicht über die Pfarr= wechsel in den einzelnen Gemeinden mag vielleicht manchen Leser interessieren. Urnäsch hatte seit 1529 33 Pfarrer (durchschnittliche Amtsdauer 11,6 Jahre); Schwellbrunn seit 1648 18 Pfarrer (durchschn. 14,5 Jahre); Hundwil seit 1522 43 Pfarrer (durchschn. 9 Jahre); Stein seit 1750 12 Pfarrer (durchschn. 13,4 Jahre); Waldstatt seit 1720 19 Pfarrer (durchschn. 10 Jahre); Schönengrund feit 1720 19 Pfarrer (durch= chnittl. 7,2 Jahre); Teufen seit 1524 28 Pfarrer (durchschn. 13,9 Jahre); Bühler seit 1723 17 Pfarrer (durchschn. 11 Jahre); Speicher seit 1614 17 Pfarrer durchschn. 17,4 Jahre); Erogen seit 1522 34 Pfarrer durchschn. 11,4 Jahre); Rehetobel seit 1669 18 Pfarrer (durchschn. 13,4 Jahre); Wald seit 1687 18 Pfarrer (durchschn. 12,4 Jahre); Grub seit 1546 40 Pfarrer (durchschn. 9, 1 Jahre); Heiden seit 1652 19 Pfarrer (durchschn. 19 Jahre); Wolfhalden seit 1652 17 Pfarrer (durchschn. 15,2 Jahre); Walzenhausen seit 1638 21 Pfarrer (durchschn. 13 Jahre); Reute seit

30 26 Pfarrer (durchschn. 8,1 Jahre; Gais seit 1525 37 Pfarrer (durchschn. 10,4 Jahre).

Bundesrat und Rantone.

Das "Bieler Tagblatt" bringt eine Zusammen= stellung darüber, wie seit 1848 die Kantone im

Bundesrate vertreten waren:

Zürich: Furrer 1848—1861, Dubs 1861—1872, Scherrer 1872—1879, Hertenstein 1879—1888, Hauser 1888—1902, Forrer 1902—1912. Bern: Ochsenbein 1848—1854, Stämpfli 1854—1863, Schenk 1863—1895, Wüller 1895—1912, Waadt: Druen 1848—1855, Forenerod 1855—1867, Ruffi der Aeltere 1867—1869, Ceressole 1869—1875, Ruchonnet 1881—1893, Ruffi der Jündere 1892—1899, Ruchet 1899—1912. Bern und Zürich waren also alle 65 Jahre, Waadt 59 Jahre vertreten.

Die übrigen Kantone weisen folgende Vertretzungsdauern auf: Aargau: Friedrich Frey 1848 bis 1867, Welti 1867—1891 — 43 Jahre. Luzern: Knüsel 1855—1875, Zemp 1891—1908, Schobinger 1908 bis 1911 — 40 Jahre. Thurgau: Anderwert 1875—1881, Deucher 1883—1912 — 35 Jahre. Neuenburg: Borel 1872—1875, Droz 1875—1892, Comtesse 1899—1912 gleich 33 Jahre. St. Gallen: Räff 1848—1875, Hoffsmann seit 1911 — 28 Jahre. Solothurn: Munzinger 1848—1855, Hammer 1875—1890 — 22 Jahre. Basel: Emil Frei 1890—1897, Brenner 1897—1911 — 21 Jahre. Tessin: Franscini 1848—1857, Pioda 1857 bis 1864, Motta 1912 — 16 Jahre. Gens: Challet-Venel 1864—1872, Lachenal 1892—1899 — 15 Jahre. Glarus: Heer 1875—1879 — 4 Jahre. Graubünden: Bavier 1879—1883 — 4 Jahre.

Sterbefälle.

Trogen. J. J. Sonderegger, Alt-Landweibel, von Grub App., Witwer der Heinrike Nänni, Bleichemühle, 85 J. 5 M. 12 T.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die Mitteilung vom Hinschiede unseres geliebten, treubesorgten Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels

Alfred Tobler,

Fabrikant. 911 214

Er erreichte ein Alter von 45 Jahren und 9 Monaten. Dem lieben Dahingeschiedenen ein freundliches Andenken zu bewahren und um stille Teilnahme bitten

In tiefer Trauer:

Sophie Tobler-Büchler und Kind. Edelbert Tobler: Lina und Jacques Wagner-Tobler. Frau Wwe Büchler. Ida Büchler. Konrad Büchler. Melina Bänziger.

Heiden (Hinterdorf), den 19. Mai 1912.

Die Kremation findet statt: Mittwoch den 22. Mai 1912, nachmittags 4 Uhr, in St. Gallen.

Zirkulare werden nur nach auswärts versandt.

Deffentliche Dankfagung.

Den tit Erben des verstorbenen Hrn. Dberst sohl in Rehetobel spricht Unterzeichneter den verbindlichsten Dank aus für das überaus schöne Testat von Fr. 200.

Im Ramen bes Männerfrankenvereins:

Rebetobel, ben 12. Rop. 1912.

Bergabungen zu öffentlichen Zwecken. Es haben testiert:

2. Alfred Tobler sell, Hinte, roorf: Der Gemeinde Heiden zur Verfügur ig des Ge=

meinderates Der Kurgesellschaft Heiden zur Abzahlung an der Bauschuld

200

Fr.

500

Vertretung der Lehrerschaft in der Landesschul= kommission.

An Stelle des zurücktretenden Herrn Lehrer Osfar Bruderer von Bühler wurde vom Kantonsrat an der Donnerstag=Sitzung gewählt Herr Reallehrer Stahl von Seiden.

Wir gratulieren Herrn Stahl zu dieser ehren= vollen Wahl und der Lehrerschaft zu diesem tüchtigen

Bertreter.

Seiden.

— Was für Unbequemlichkeiten ein Kohlen= und Hafenstreit bringt, haben die beiden Knaben des Herrn E. Hohl-Leuch erfahren, die hier die Schule besuchten und vor einigen Tagen mit ihrer Tante nach Lorenzo-Marques in Südwestafrika zurückschren wollten, wo ihre Eltern wohnen. Des Hafenschreites wegen blieb ihr Schiff in Antwerpen mehrere Tage mitten im Flusse vor Anker liegen, um auf den nötigen Kohlenbedarf zu warten. Sollte der Streik länger andauern, so müsse das Schiff nach Hamburg zurück, um sich dort mit Kohle zu versehen, denn in London würden die Streikenden das Schiff überhaupt nicht anlausen lassen. — Dies kleine Beispiel zeigt, wie vielfältig die Folgen eines Kohlens und Hasenstreikes sind.

Colothurn.

(Eing. vom 19. Febr.) Die reformierte Kirch= gemeinde Schöneumerd wählte Sonntag ben 18. Februar bei einer Beteiligung von 204 Stimm- fählgen einstimmig zu ihrem Geistlichen den vom Kirchenrat in der Jahresversammlung vom 2. Februar vorgeschlagenen Herrn Dr. phil. Ph. Kingli, zurzeit Lehrer an der Höhern Töchterschule in Zürich. Der Gewählte bürfte nach seiner zwölfsährigen Tätigkeit als Pfarrer und in den letten Jahren als Jugendscher der richtige Mann sein, um den vielen Auforsberungen gerecht zu werden, die an das Pfarramt unserer weitläufigen Diaspora-Gemeinde herantreten.